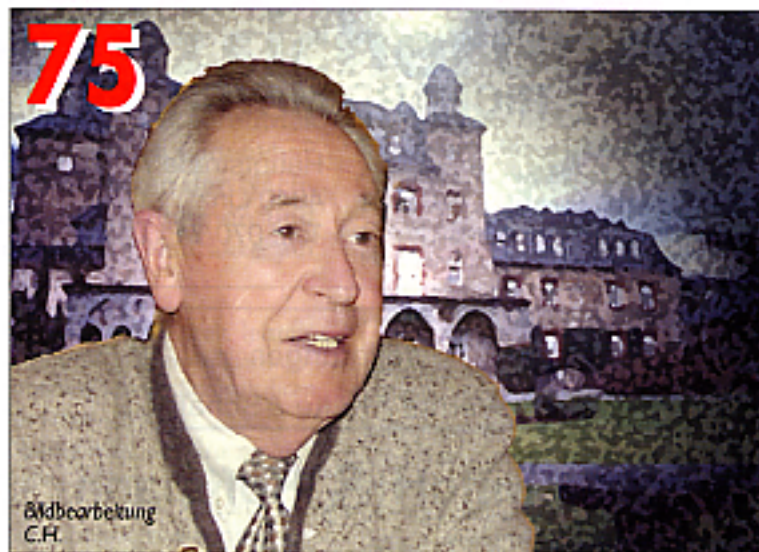




Mr. Gimborn ist 75

HANS JANSEN, Mitglied der IPA in Nordrhein Westfalen, feierte in diesen Tagen seinen 75. Geburtstag. Er ist eines jener herausragenden IPA Mitglieder, die im Vereinsgeschehen ein Zeichen gesetzt haben. Hans Jansen hat das Flaggschiff der IPA, das IBZ Schloss Gimborn, mit aus der Taufe gehoben, das in unserer weltumspannenden Vereinigung nunmehr fest verankert ist.



Bildbearbeitung
C.H.

Zuerst war das Uhu-Haus

Mitglieder der IPA Wuppertal machten in den Fünfzigern des vorigen Jahrhunderts gerne mal einen Ausflug ins Bergische Land. Auf Ihren Wochenendstreifzügen gelangten sie auch nach Gimborn in der Gemeinde Marienheide. Dort entdeckten sie ein idyllisch am Waldrand gelegenes kleines Fachwerkhaus, das zu verfallen drohte. Vis a vis wohnte der Förster. Es folgten Gespräche, es gab einen Vorstandsbeschluss, das Haus wurde renoviert. Und 1961 war das erste IPA Haus der Welt fertig, das Uhu-Haus.

Hans Jansen, selbst aktiv in der VB Wuppertal, war von Anfang an mit bei der Arbeit vor Ort. Doch sein Blick fiel bald auf etwas ganz Anderes: in der Senke des verschlafenen Weilers Gimborn stand ein uraltes Schloss an einem Teich. Der Gesamtzustand war eher erbärmlich, aber es war teilweise bewohnt. Und Hans hatte eine Vision...

Seminare in NRW

Nordrhein Westfalen, das bevölkerungsstärkste Bundesland in Deutschland, hatte schon damals eine sehr aktive IPA. Deren Funktionäre machten sich zusammen mit den Freunden aus einigen Nachbarländern Gedanken, die Ideen von Arthur Troop umzusetzen.

So entstanden berufskundliche Veranstaltungen, polizeibezogene Seminare. Veranstaltungsorte waren zunächst mehrere Europahäuser in Deutschland, später gelegentlich auch in Dänemark, den Niederlanden und Österreich. Die Idee war zweifellos gut, aber für Jansen nur eine halbe Sache, weil den Veranstaltungsorten der IPA Bezug fehlte.

Hans Jansen war Polizist. Er verstand sein Handwerk, und er leitete „Ermittlungen“ ein. Schließlich suchte er den

Sektionen schlossen sich der Aufgabe an. Mit deren Hilfe nahm die Vision von Hans Jansen Gestalt an. Die Haudegen, die hier gefragt waren, schufte jede freie Minute, um das fast unmöglich Erscheinende zu bewältigen. Hans verlegte damals sogar seinen Wohnsitz von Wuppertal in die Nähe des Schlosses.

Die Freude währte kurz

Als die letzten Tapeten geklebt, die ersten Seminare vorbereitet

Ich war von Anfang an davon überzeugt, dass das IBZ Schloss Gimborn zu dem werden würde, was es heute ist – das Flaggschiff der IPA.

Hans Jansen.

Schlossherrn von Gimborn auf und erzählte ihm von der IPA und von seiner Vision...

Geld und Muskeln waren gefordert

Im Jahr 1969 kam es zum Abschluss des Pachtvertrages. Wenig später begannen die umfangreichen Um- und Ausbauten, um das ehemalige Wasserschloss sowie das benachbarte frühere Schulhaus zu einem geeigneten Treffpunkt für wissbegierige IPA Mitglieder herzurichten. Die Aufgabe war selbst für die mitgliederstarke LG NRW zu groß. Aber deren Kraftakt machte Schlue. Zunächst noch zögerlich, dann aber immer mehr Verbindungsstellen, Landesgruppen und

und die feierliche Eröffnung geplant war, machte ein Brand im Schloss fast alles zunichte. Nach dem ersten Schock hieß die trotzig Parole „Ärmel hoch und weiter machen!“ Am Ende des zweiten „Hürdenlaufes“ konnte im August 1972 endlich das IBZ feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Gelebte IPA

Im Rahmen der von Jansen initiierten Patenschaftsaktion hat sich für jedes Zimmer eine IPA-Gliederung (Verbindungsstelle, Landesgruppe oder Sektion bereit gefunden, die Einrichtung „ihres“ Zimmers und die laufende Renovierung zu übernehmen. So darf der Besucher die kulturelle Vielfalt der IPA erleben.

Hans Jansen ist kein Mann vieler Worte. Er stand immer gerne im Hintergrund. Nur wenn es um die Arbeit ging und darum andere zu motivieren, war er vorne mit dabei. Er ist nicht leicht ihn aus der Ruhe zu bringen und von sich aus erzählt er kaum.

Er hat Abstand gewonnen und los gelassen, um Neuem nicht im Wege zu stehen. Aber wenn er in die Senke von Gimborn kommt und durch die Lichtung sieht, wie sich das Schloss im Teich spiegelt, dann bewegt ihn die Erinnerung an die Jahre des Aufbaus immer wieder.

Klaus Herbert

Alle Informationen über das Informations- und Bildungszentrum (IBZ) Schloss Gimborn finden Sie auf <http://www.ibz-gimborn.de/>

